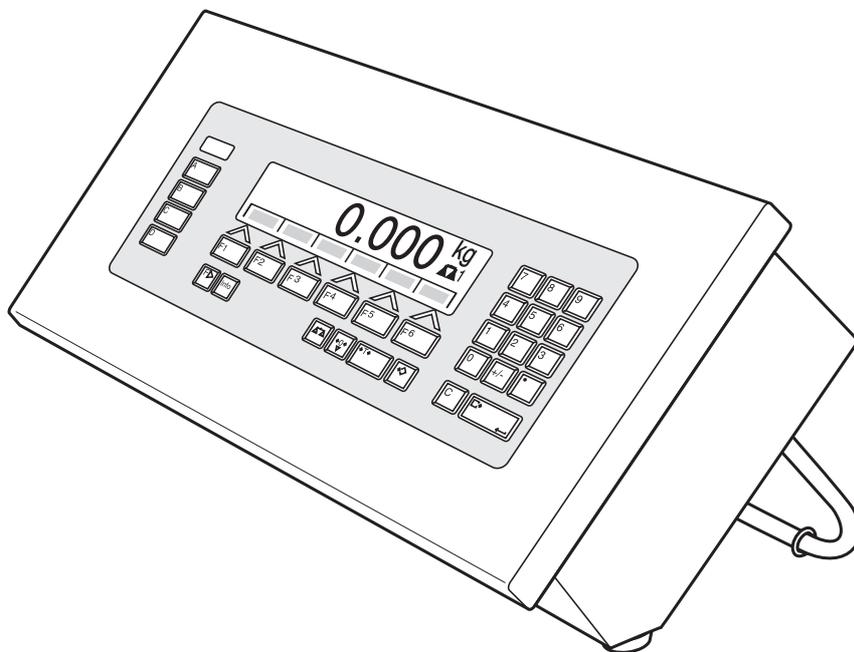


Bedienungsanleitung

METTLER TOLEDO MultiRange Wägeterminal ID7sx-Sys

METTLER TOLEDO



www.mt.com/support

Inhalt

| | Seite |
|----------|---|
| 1 | Sicherheitshinweise 4 |
| 2 | Einführung und Inbetriebnahme 5 |
| 2.1 | Dokumentation 5 |
| 2.2 | Einsatzmöglichkeiten 5 |
| 2.3 | Wägeterminal ID7sx-Sys 6 |
| 2.4 | Inbetriebnahme 8 |
| 2.5 | Reinigen 8 |
| 2.6 | Entsorgung 9 |
| 3 | Grundfunktionen 10 |
| 3.1 | Nullstellen 10 |
| 3.2 | Tarieren 10 |
| 3.3 | Wägen 11 |
| 3.4 | Arbeiten mit mehreren Wägebrücken 11 |
| 3.5 | Versionen anzeigen 12 |
| 4 | Zusatzfunktionen 13 |
| 4.1 | Identcode anzeigen und Wägebrücke testen 13 |
| 4.2 | Informationen abrufen 14 |
| 4.3 | Daten aus dem Alibispeicher abrufen 14 |
| 5 | Einstellungen im Mastermode 17 |
| 5.1 | Übersicht über den Mastermode 17 |
| 5.2 | Bedienung des Mastermodes 18 |
| 5.3 | Mastermodeblock TERMINAL 20 |
| 5.4 | Mastermodeblock WAAGE 22 |
| 5.5 | Mastermodeblock INTERFACE 25 |
| 6 | Was ist, wenn ...? 27 |
| 7 | Technische Daten und Zubehör 30 |
| 7.1 | Technische Daten 30 |
| 7.2 | Zubehör 32 |
| 8 | Index 34 |

1 Sicherheitshinweise



Das Wägeterminal ID7sx-Sys ist zugelassen für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen der Zonen 1 und 21. Es darf nur in Bereichen eingesetzt werden, in denen elektrostatische Aufladungsvorgänge, die zu Gleitstilbüschelentladungen führen, ausgeschlossen sind.

Bei Einsatz von Wägesystemen mit dem Wägeterminal ID7sx-Sys in explosionsgefährdeten Bereichen gilt eine besondere Sorgfaltspflicht. Die Verhaltensregeln richten sich nach dem von METTLER TOLEDO festgelegten Konzept der "Sicheren Distribution".

Kompetenzen

- ▲ Das Wägesystem darf nur vom autorisierten METTLER TOLEDO Service installiert, gewartet und repariert werden.
- ▲ Der Netzanschluss darf nur von der Elektrofachkraft des Betreibers hergestellt werden.

Ex-Zulassung

- ▲ Genaue Spezifikation siehe Konformitätsaussage.
- ▲ Untersagt sind jegliche Veränderungen am Gerät, Reparaturen an Baugruppen und der Einsatz von Wägebrücken oder Systemmodulen, die nicht den Spezifikationen entsprechen. Sie gefährden die Sicherheit des Systems, führen zum Verlust der Ex-Zulassung und schließen Gewährleistungs- und Produkthaftungsansprüche aus.
- ▲ Die Sicherheit des Wägesystems ist nur dann gewährleistet, wenn das Wägesystem so bedient, errichtet und gewartet wird wie in der jeweiligen Anleitung beschrieben.
- ▲ Zusätzlich beachten:
 - die Anleitungen zu den Systemmodulen,
 - die landesspezifischen Vorschriften und Normen,
 - die landesspezifische Verordnung über elektrische Anlagen in explosionsgefährdeten Bereichen,
 - alle sicherheitstechnischen Weisungen der Betreiberfirma.
- ▲ Vor der Erstinbetriebnahme und nach Servicearbeiten sowie mindestens alle 3 Jahre das explosionsgeschützte Wägesystem auf sicherheitstechnisch einwandfreien Zustand prüfen.

Betrieb

- ▲ Elektrostatische Aufladung vermeiden. Deshalb:
 - bei der Bedienung und bei Servicearbeiten im explosionsgefährdeten Bereich geeignete Arbeitskleidung tragen,
 - Tastaturoberfläche nicht mit einem trockenen Tuch oder Handschuh abreiben oder abwischen.
- ▲ Keine Schutzhüllen für die Geräte verwenden.
- ▲ Beschädigungen an den Systemkomponenten vermeiden. Auch Haarrisse in der Tastaturfolie gelten als Beschädigung.

2 Einführung und Inbetriebnahme

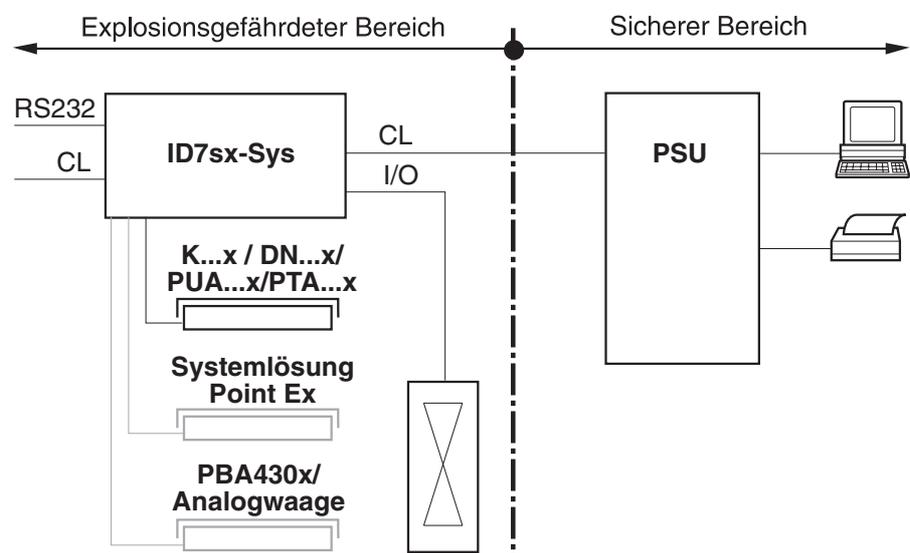
2.1 Dokumentation

Diese Bedienungsanleitung beschreibt die Bedienung des IID7sx-Sys mit den Basisfunktionen der Applikationssoftware Sys-690 und allen möglichen Schnittstellen. Informationen zu Ihrer kundenspezifischen Sys-690-Applikation finden Sie in der betreffenden speziell für Sie erstellten Bedienungsanleitung.

2.2 Einsatzmöglichkeiten

Mit den Wägeterminals ID7sx-Sys haben Sie folgende Einsatzmöglichkeiten:

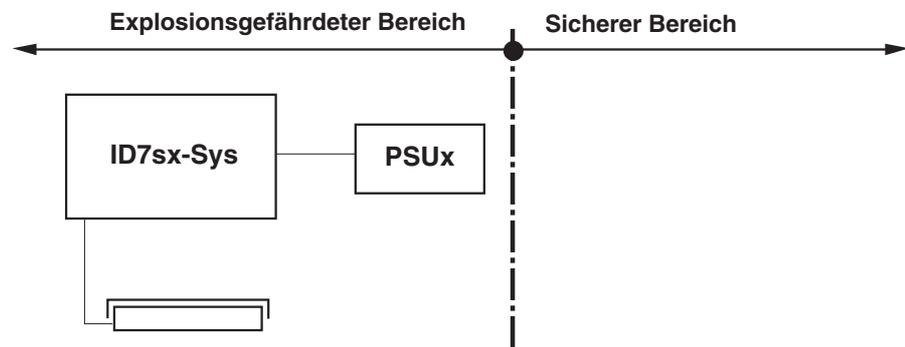
2.2.1 ID7sx-Sys mit Speisegerät PSU



In dieser Konfiguration stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Mehrwaagenbetrieb mit bis zu 3 Wägebürken (K...x, DN...x, PUA...x, PTA...x, PBA430x oder Systemlösung Point Ex).
- Bis zu 2 Datenschnittstellen und eine I/O-Schnittstelle
 - zum Drucken
 - zum Datenaustausch mit einem Computer
 - zur Steuerung z. B. von Ventilen oder Klappen.
- Speichermodul zur Speicherung der individuellen Konfigurationsdaten sowie zur Sicherung von eichtechnisch relevanten Datensätzen

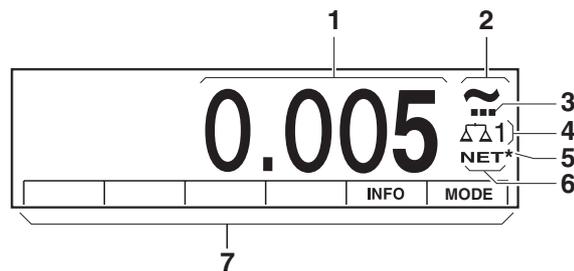
2.2.2 ID7sx-Sys mit Speisegerät PSUx



In dieser Konfiguration kann nur eine Wägebrücke (K...x, DN...x, PUA...x, PTA...x, PBA430x oder Systemlösung Point Ex) an das ID7sx-Sys angeschlossen werden.

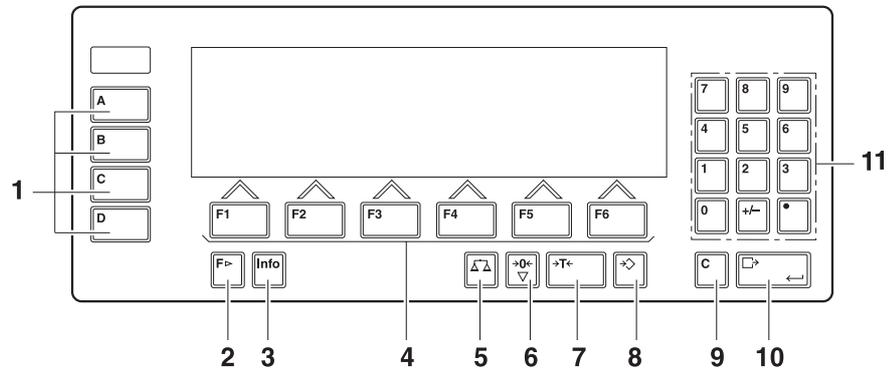
2.3 Wägeterminal ID7sx-Sys

2.3.1 Anzeige



- 1 Gewichtsanzeige BIG WEIGHT®-Display mit Vorzeichen und Dezimalpunkt
- 2 Stillstandskontrolle: leuchtet, bis die Wägebrücke eingeschwungen ist, danach erscheint hier die Gewichtseinheit
- 3 Bereichsanzeige für Mehrbereichs-Wägebrücken
- 4 Nummer der Wägebrücke: zeigt die gerade angewählte Wägebrücke
- 5 Symbol * zur Kennzeichnung von Gewichtswerten in der zweiten Einheit oder in hoher Auflösung
- 6 Symbol NET zur Kennzeichnung von Netto-Gewichtswerten
- 7 Belegung der Funktionstasten

2.3.2 Tastatur



- 1** Tasten CODE A ... CODE D – Identifikationsdaten eingeben
- 2** Taste FUNKTIONSWECHSEL – weitere Funktionen anzeigen bei der Eingabe von Gewichtswerten: Einheit umschalten
- 3** Taste INFO – Festwertspeicher-Inhalte und Systeminformationen abrufen
- 4** Funktionstasten F1 ... F6 – die aktuelle Belegung wird im Display über der Taste angezeigt
- 5** Taste WAAGE – Waage wählen
- 6** Taste NULLSTELLEN – Waage nullstellen, Waage testen
- 7** Taste TARA – Waage tarieren
- 8** Taste TARAVORGABE – bekannte Tarawerte numerisch eingeben
- 9** Taste CLEAR – Eingaben und Werte löschen
- 10** Taste ENTER – Daten übernehmen und übertragen
- 11** Zehnerastatur mit Dezimalpunkt und Vorzeichen

2.4 Inbetriebnahme

2.4.1 Anschlusspläne und Errichtungsanleitungen

Die Errichtung eines explosionsgeschützten Wägesystems mit dem Wägeterminal ID7sx-Sys darf nur gemäß folgender Errichtungsanleitungen und Anschlusspläne durchgeführt werden:

| Komponente | Errichtungsanleitung | Anschlussplan |
|------------|----------------------|--------------------------------|
| ID7sx-Sys | ME-22008315 | PSU-ID7sx ME-22006478 |
| PSU | ME-22006471 | |
| PSUx/230V | ME-22006385 | PSUx/230V-ID7sx ME-22006397 |
| PSUx/120V | ME-22006395 | PSUx/120V-ID7sx ME-22006399 |

2.5 Reinigen



STROMSCHLAGGEFAHR

→ Wägeterminal ID7sx-Sys zum Reinigen nicht öffnen.

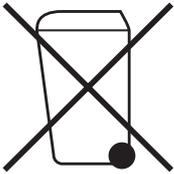
VORSICHT

- Sicherstellen, dass nicht benutzte Anschlussbuchsen mit den entsprechenden Blindstopfen verschlossen sind. Dabei auf die richtige Lage der Dichtringe achten.
- Keine Hochdruckreiniger verwenden.

Reinigen

- Wägeterminal ID7sx-Sys mit einem handelsüblichen Glas- oder Kunststoffreiniger abwischen.
- Beim Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen der Kategorie 2, Zone 21, muss das Wägeterminal regelmäßig gereinigt werden, siehe auch Norm EN 50281-1-1 bzw. 50281-1-2.

2.6 Entsorgung



In Übereinstimmung mit den Anforderungen der Europäischen Richtlinie 2002/96 EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) darf dieses Gerät nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Sinngemäß gilt dies auch für Länder außerhalb der EU entsprechend den geltenden nationalen Regelungen.

→ Bitte entsorgen Sie dieses Produkt gemäß den örtlichen Bestimmungen in einer getrennten Sammlung für Elektro- und Elektronikgeräte.

Bei allfälligen Fragen wenden Sie sich bitte an die zuständige Behörde oder den Händler, bei dem Sie dieses Gerät erworben haben.

Bei Weitergabe dieses Geräts (z. B. für private oder gewerbliche/industrielle Weiternutzung) ist diese Bestimmung sinngemäß weiterzugeben.

Vielen Dank für Ihren Beitrag zum Schutz der Umwelt.

3 Grundfunktionen

3.1 Nullstellen

Nullstellen korrigiert den Einfluss leichter Verschmutzungen auf der Lastplatte. Bei zu großen Verschmutzungen, die nicht mehr durch Nullstellen ausgeglichen werden können, zeigt die Anzeige AUSSER BEREICH an.

Manuelles Nullstellen

1. Wägebrücke entlasten.
2. Taste NULLSTELLEN drücken.
Die Anzeige zeigt 0,000 kg an.

Automatisches Nullstellen

Bei geeichten Wägebrücken wird automatisch bei entlasteter Wägebrücke der Nullpunkt der Wägebrücke korrigiert. Das automatische Nullstellen kann bei nicht-eichfähigen Wägebrücken im Mastermode ausgeschaltet werden.

3.2 Tarieren

3.2.1 Manuelles Tarieren

1. Leeren Behälter auflegen.
2. Taste TARA drücken.
Das Taragewicht wird gespeichert und die Gewichtsanzeige auf Null gestellt.
Die Anzeige zeigt das Symbol NET an.

Hinweise

- Bei entlasteter Wägebrücke wird das gespeicherte Taragewicht mit negativem Vorzeichen angezeigt.
- Die Wägebrücke speichert nur **einen** Tarawert.

3.2.2 Taragewicht vorgeben

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn sie ausdrücklich bestellt wurde.

Numerisch eingeben

1. Taste TARAVORGABE drücken.
2. Taragewicht (Behältergewicht) eingeben und mit ENTER bestätigen.
Bei entlasteter Wägebrücke wird das eingegebene Taragewicht mit negativem Vorzeichen angezeigt.

Hinweis

Mit der Taste FUNKTIONSWECHSEL können Sie die Gewichtseinheit für die Eingabe des Taragewichts wählen.

Eingabe korrigieren

→ Mit der Taste CLEAR die Eingabe zeichenweise löschen und richtig wiederholen.

3.2.3 Aktuell gespeichertes Taragewicht abrufen

Das gespeicherte Taragewicht kann jederzeit abgerufen werden.

- Tastenfolge INFO, TARAVORGABE eingeben.
Das gespeicherte Taragewicht wird angezeigt.

3.2.4 Taragewicht löschen

- Wägebrücke entlasten und tarieren.
- oder –
- Taragewicht abrufen und Taste CLEAR drücken.

3.3 Wägen

Wägen ohne Tarieren → Wägegut auf die Wägebrücke legen.
Das Bruttogewicht (Gesamtgewicht) wird angezeigt.

Wägen mit Tarieren

1. Leeren Behälter auf die Wägebrücke stellen und tarieren.
2. Wägegut einfüllen.
Die Anzeige zeigt das Nettogewicht und das Symbol NET an.

Wägen mit Taravorgabe

1. Gefüllten Behälter auf die Wägebrücke stellen.
Die Anzeige zeigt das Bruttogewicht (Gesamtgewicht) an.
2. Taragewicht vorgeben oder Tara-Festwertspeicher abrufen.
Die Anzeige zeigt das Nettogewicht (Behälterinhalt) und das Symbol NET an.

3.4 Arbeiten mit mehreren Wägebrücken

An das ID7sx-Sys können bis zu 3 Wägebrücken angeschlossen werden. Je nach Einstellung im Mastermode erscheint in der Anzeige nur die gerade aktive Waage (serieller Mehrwaagenbetrieb) oder alle Waagen werden gleichzeitig betrieben (paralleler Mehrwaagenbetrieb). Im parallelen Mehrwaagenbetrieb steht auch eine ständig aktualisierte Summenwaage zur Verfügung.

3.4.1 Waage umschalten

Am Terminal wird angezeigt, welche Wägebrücke aktuell gewählt ist.

- Taste WAAGE drücken.
Die nächste Wägebrücke wird gewählt.
- oder –
- Nummer der Wägebrücke eingeben und Taste WAAGE drücken.
Die gewünschte Wägebrücke wird gewählt.

Hinweis

Die Summenwaage kann nur nicht-eichfähig betrieben werden. Sie wird deshalb mit dem Symbol Σ gekennzeichnet.

3.5 Versionen anzeigen

Beim Anschließen ans Netz werden die Versionen des ID7sx-Sys und der eingebauten Komponenten angezeigt.

Versionscode für ID7sx-Sys mit kundenspezifischem Applikationsprogramm

```
METTLER-TOLEDO ID7sx-Sys
ID7sx 0.13
CC-AA-XXXXXXXX-WV-TT.MM.YYYY
```

| | |
|------------|-------------------------------------|
| CC | Länder-Code, z. B. DE = Deutschland |
| AA | Software-Typ, z. B. 00 = Base |
| XXXXXXXXXX | Auftragsnummer |
| WV | Software-Version |
| TT.MM.YYYY | Erstelldatum Tag.Monat.Jahr |

4 Zusatzfunktionen

Die 6 Funktionstasten des Wägeterminals ID7sx-Sys sind je nach Wägaufgabe unterschiedlich belegt. Die aktuelle Belegung wird über den Funktionstasten angezeigt.

Unabhängig von der kundenspezifischen Applikationssoftware hat das ID7sx-Sys folgende Zusatzfunktionen:

| | | | | INFO | MODE |
|--|--|--|--|-----------------------------------|--|
| | | | | Informationen anzeigen, siehe 4.2 | Mastermode aktivieren, siehe Kapitel 5 |

4.1 Identcode anzeigen und Wägebrücke testen

Bei jeder Änderung der Wägebrückenkonfiguration wird der Identcode-Zähler um 1 erhöht. Bei geeichten Wägebrücken muss der angezeigte Identcode mit dem Identcode auf dem Identcode-Aufkleber übereinstimmen, andernfalls ist die Eichung nicht mehr gültig.

Identcode anzeigen

→ Taste NULLSTELLEN gedrückt halten, bis in der Anzeige IDENTCODE = ... erscheint.

Wägebrücke testen

→ Taste NULLSTELLEN erneut drücken.

Die angeschlossene Wägebrücke wird geprüft. Die Anzeige zeigt PRÜFUNG WAAGE an und nach Abschluss des Tests WAAGE IST O.K.

Hinweis

Bei fehlerhafter Wägebrücke zeigt die Anzeige FEHLER WAAGE an.

4.2 Informationen abrufen

Am Wägeterminal können Speicherinhalte und Systeminformationen abgerufen werden.

1. Taste INFO drücken. Danach erscheint folgende Belegung der Funktionstasten:

| DATUM | TARA | WAAGE | ALIBI | END | VERS |
|----------------------------|----------------------|---|---|----------------------|---|
| Datum und Uhrzeit anzeigen | Taragewicht anzeigen | Daten der aktuellen Waage abrufen: Version, Max. Last, Identcode... | Inhalt des Alibispeichers abrufen, siehe Abschnitt 4.3. Diese Auswahl erscheint nur, wenn ein Alibi-Memory-ID7sx eingebaut ist. | Info-Abruf verlassen | Versionsnummern der eingebauten Softwaremodule anzeigen |

| W&M | PERFO | FEHLR | | | |
|---|------------------|------------------------------------|--|--|--|
| Checksumme der eichtechnisch relevanten Software anzeigen. Die korrekte Checksumme ist in der Eichzulassung dokumentiert. | Systemauslastung | Fehler-/ Ereignisspeicher anzeigen | | | |

2. Gewünschte Information wählen.

Die Information wird ca. 5 Sekunden lang angezeigt, anschließend wechselt das Wägeterminal wieder in den Wägebetrieb.

Hinweis

Wenn mehrere Werte angezeigt werden, wechselt das Wägeterminal automatisch nach ca. 5 Sekunden zum nächsten Wert.

4.3 Daten aus dem Alibispeicher abrufen

Mit dem Speichermodul Alibi-Memory-ID7sx können Sie Ihre Aufzeichnungspflicht im eichpflichtigen Verkehr erfüllen, ohne dass Sie Papier archivieren müssen.

Das Alibi-Memory-ID7sx versieht jede Wägung automatisch mit einer fortlaufenden Datensatznummer, die auch auf dem Ausdruck erscheint, speichert den Netto- und Tarawert sowie Datum und Uhrzeit.

Das Alibi-Memory-ID7sx arbeitet nach dem Prinzip des Ringspeichers: Wenn die Kapazitätsgrenze von 12 MByte erreicht ist, wird der älteste Datensatzblock in der Größe von 64 kByte gelöscht und mit den Daten der nachfolgenden Wägungen überschrieben.

Durch die Eingabe von geeigneten Suchkriterien können Sie schnell auf die Daten einer ganz bestimmten Wägung zugreifen.

4.3.1 Einstieg

→ Tastenfolge INFO, ALIBI drücken.

Die Funktionstasten wechseln zu folgender Belegung:

| SUCHE | >>... | < | > | ->Num | ENDE |
|------------------------|--|---|--|--|---|
| Suchkriterien eingeben | Nächsten passenden Datensatz suchen, beginnend beim ältesten | Datensatz der direkt zuvor durchgeführten Wägung anzeigen | Datensatz der direkt danach durchgeführten Wägung anzeigen | Datensatz mit bekannter Datensatznummer suchen | Info Alibi beenden und zum Normalbetrieb zurückkehren |

4.3.2 Schnelle Suche über Eingabe der Datensatznummer

1. Taste ->Num drücken.
2. Nummer des gesuchten Datensatzes eingeben und mit ENTER bestätigen.
Alibi-Memory-ID7sx sucht den gewünschten Datensatz.

Hinweise

- Die Suche kann bis zu 10 Sekunden dauern.
- Wenn kein Datensatz mit der eingegebenen Nummer gefunden wird, erscheint die Meldung KEIN PASSENDER DATENSATZ.

4.3.3 Suche über andere Suchkriterien

→ Taste SUCHE drücken.

Die Funktionstasten erhalten folgende Belegung:

| DATUM | ZEIT | NETTO | TARA | START | ENDE |
|----------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|-------------------------------------|--|---------------|
| Datum als Suchkriterium eingeben | Uhrzeit als Suchkriterium eingeben | Nettowert als Suchkriterium eingeben | Tarawert als Suchkriterium eingeben | Suche mit den eingegebenen Suchkriterien starten | Suche beenden |

Alle angebotenen Suchkriterien können miteinander kombiniert werden. Die eingegebenen Suchkriterien werden im Display mit Klartext angezeigt. Somit können Sie gezielt eine bestimmte Wägung finden.

Datum eingeben

→ Taste DATUM drücken und Datum vollständig in der Form TT.MM.JJ eingeben.

Zeit eingeben

→ Taste ZEIT drücken und die gewünschte Zeit in einem der folgenden Formate eingeben.

Format HH alle Wägungen zwischen HH.00.00 und HH.59.59 werden gefunden

Format HH.MM alle Wägungen zwischen HH.MM.00 und HH.MM.59 werden gefunden

Format HH.MM.SS nur die Wägung zum Zeitpunkt HH.MM.SS wird gefunden

Netto-/Tarawert eingeben

1. Taste NETTO oder TARA drücken.
2. Gewichtswert eingeben und mit ENTER bestätigen.
Die Funktionstastenbelegung wechselt wieder zurück zur Auswahl der Suchkriterien.

Hinweis

Mit der Taste FUNKTIONSWECHSEL können Sie die Gewichtseinheit für die Eingabe der Gewichtswerte wählen.

Suche starten

→ Taste START drücken.
Das Alibi-Memory-ID7sx sucht den ältesten Datensatz, der die eingegebenen Suchkriterien erfüllt.

Hinweise

- Die Suche kann bis zu 10 Sekunden dauern.
- Wenn kein Datensatz mit den eingegebenen Werten gefunden wird, erscheint die Meldung KEIN PASSENDER DATENSATZ.
- Wenn kein Suchkriterium eingegeben wurde, wird der älteste Datensatz angezeigt.

4.3.4 Datensätze anzeigen

Gefundene Datensätze werden im Display angezeigt.

| | | | |
|--------|------------|-------|----------|
| DATUM: | 02.04.06 | ZEIT: | 09.25.51 |
| NUM: | 000987 | | |
| NETTO: | 25.000 KG | | |
| TARA: | 100.346 KG | | |

Blättern Mit den Tasten >>..., < und > können Sie innerhalb der gefundenen Datensätze blättern.

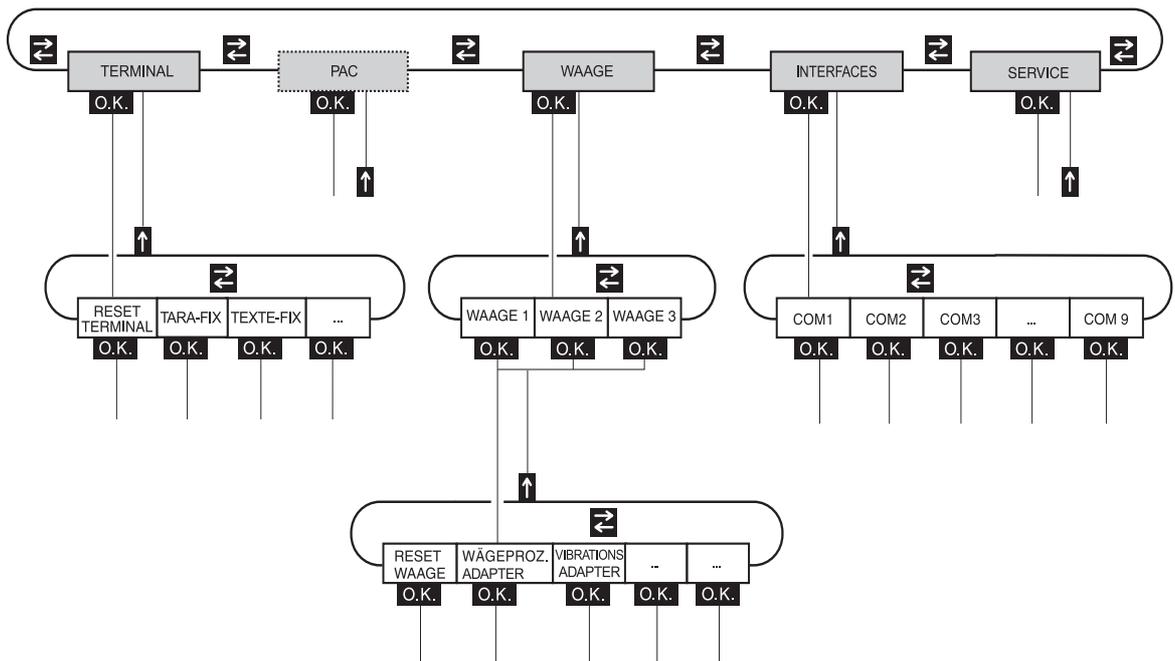
Hinweis

Wenn beim Blättern mit der Taste >>... einmal alle Einträge des Alibi-Memory-ID7sx durchsucht sind, erscheint die Meldung END OF FILE.

5 Einstellungen im Mastermode

5.1 Übersicht über den Mastermode

Im Mastermode passen Sie das Wägeterminal ID7sx-Sys Ihren Bedürfnissen an. Der Mastermode gliedert sich je nach Konfiguration in 4 oder 5 Mastermodeblöcke, die in weitere Blöcke unterteilt sind.



TERMINAL Für Systemeinstellungen, wie z. B. Datum und Uhrzeit eingeben oder Fixtexte laden, siehe Abschnitt 5.3.

PAC Zum Einstellen applikationsspezifischer Parameter.

WAAGE Zur Auswahl einer der angeschlossenen Wägebrücken. Für jede gewählte Wägebrücke stellen Sie dann die Parameter ein, die den Gewichtswert betreffen, z. B. Stillstandskontrolle, zweite Einheit usw., siehe Abschnitt 5.4.

INTERFACES Zur Auswahl einer Schnittstelle. Für jede Schnittstelle stellen Sie dann die Kommunikationsparameter ein, siehe Abschnitt 5.5.

SERVICE Zur Konfiguration der Wägebrücke(n). Bei IDNet-Wägebrücken nur für den METTLER TOLEDO Service-Techniker.
Für Wägebrücken mit analogem Signalausgang siehe Service Manual A/D Wandler Point ME-22004255.

5.2 Bedienung des Mastermodes

5.2.1 Einstieg in den Mastermode

1. Taste MODE drücken.
Falls die aktuelle Funktionstasten-Belegung MODE nicht enthält, Taste FUNKTIONSWECHSEL so oft drücken, bis die Taste MODE erscheint.
2. Personen-Code eingeben, falls konfiguriert.
Die Anzeige zeigt den ersten Mastermodeblock TERMINAL.

5.2.2 Belegung der Funktionstasten im Mastermode

Auf der obersten Ebene des Mastermode sind die Funktionstasten folgendermaßen belegt:

| ← | → | | ↑ | ENDE | OK |
|---|---|--|---|---|--|
| Innerhalb einer Ebene zum vorherigen Block wechseln | Innerhalb einer Ebene zum nächsten Block wechseln | | Ebene verlassen und zum übergeordneten Block zurückkehren | Mastermode verlassen und zum Normalbetrieb zurückkehren | Untergeordneten Block aufrufen oder Auswahl bestätigen |

→ Wählen Sie die Funktion durch Drücken der Funktionstaste.

Wenn die Funktionstasten anders belegt sind

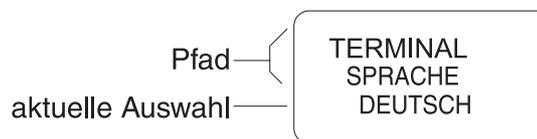
→ Drücken Sie die Taste FUNKTIONSWECHSEL so oft, bis die oben gezeigte Funktionstasten-Belegung erscheint.

Beispiel → Drücken Sie die Taste ENDE.
Damit verlassen Sie den Mastermode und kehren zum Normalbetrieb zurück.

5.2.3 Orientierung im Mastermode

Zur besseren Orientierung zeigt die Anzeige die letzten Schritte im Pfad des aktuellen Mastermodeblocks.

Beispiel Die oberen 3 Zeilen der Anzeige zeigen folgenden Pfad zur Auswahl der Sprache an:



5.2.4 Eingaben im Mastermode

Für Eingaben im Mastermode gelten folgende Grundregeln:

- (Alpha)numerische Eingaben mit ENTER bestätigen.
- Alphanumerische Eingabe mit dem ID7sx-Sys: siehe unten
- Um den angezeigten Wert zu übernehmen: Taste ENTER drücken.

Alphanumerische Identifikation eingeben

1. Eine der Tasten CODE A ... CODE F drücken.
Die Funktionstasten bekommen folgende Belegung:

| ABCDE | FGHIJ | KLMNO | PQRST | UVWXY | Z - Ö |
|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|---|
| Wahl eines der Buchstaben A bis E | Wahl eines der Buchstaben F bis J | Wahl eines der Buchstaben K bis O | Wahl eines der Buchstaben P bis T | Wahl eines der Buchstaben U bis Y | Auswahl des Buchstabens Z oder eines Sonderzeichens |

2. Gewünschte Buchstabengruppe wählen, z. B. Taste KLMNO drücken.
3. Gewünschten Buchstaben wählen.
Die Anzeige wechselt wieder zur obigen Auswahl.
4. Für die weiteren Zeichen der Eingabe Schritte 2 und 3 wiederholen.

Hinweis

Buchstaben und Ziffern können beliebig kombiniert werden.

5.2.5 Noteinstieg in den Mastermode

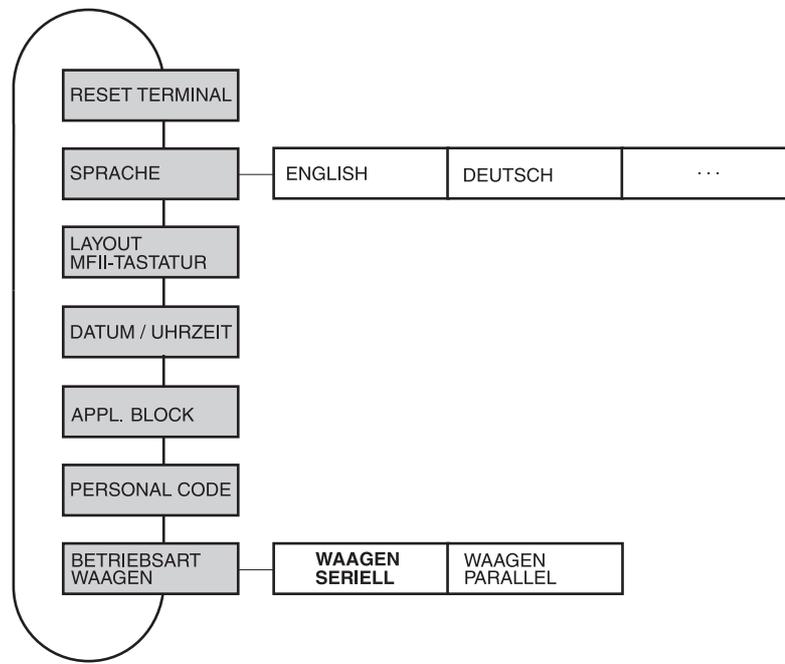
Wenn für den Einstieg in den Mastermode ein Personencode vergeben war und Sie diesen nicht mehr wissen, können Sie trotzdem in den Mastermode gelangen:

→ Zeichenfolge C, L, E, A, R als Personencode eingeben.

5.3 Mastermodeblock TERMINAL

5.3.1 Übersicht über den Mastermodeblock TERMINAL

Im Mastermodeblock TERMINAL nehmen Sie folgende Systemeinstellungen vor:



Legende • **Grau** hinterlegte Blöcke werden im Folgenden ausführlich beschrieben.

5.3.2 Einstellungen im Mastermodeblock TERMINAL

| | |
|-----------------------------|--|
| RESET TERMINAL | Alle Terminal-Funktionen auf Werkseinstellung zurücksetzen |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Setzt das Passwort MINIMUM zurück auf Werkseinstellung: 2234 • SPRACHE deutsch |
| SPRACHE | Dialogsprache wählen |
| | Mögliche Einstellung: English, Deutsch, Français, Nederlands, Italiano, Español, Polski, Russisch, Slowakisch, Portugiesisch, Ungarisch, Slowenisch, Tschechisch, Kroatisch |
| LAYOUT MFII-TASTATUR | Tastaturlayout der angeschlossenen externen Tastatur wählen |
| | Beim ID7sx-Sys ist diese Einstellung nicht verfügbar. Sie steht nur beim IND690 zur Verfügung. |

| DATUM / UHRZEIT | Datum und Uhrzeit eingeben |
|------------------------|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • DATUM in europäischer Schreibweise eingeben: Tag.Monat.Jahr. • ZEIT in europäischer Schreibweise eingeben: (24) Stunden.Minuten.Sekunden. |
| Bemerkungen | <ul style="list-style-type: none"> • Einstellige Zahlen mit vorangestellter Null eingeben. • Nach Ausschalten des Terminals läuft die Uhr weiter. |

| APPL. BLOCK | Applikationsblöcke editieren |
|--------------------|--|
| | Tasten mit einzelnen Applikationsblöcken oder Kombinationen von Applikationsblöcken belegen oder Tastaturbelegung für Applikationsblöcke ändern. Diese Einstellung ist beim ID7sx-Sys noch nicht verfügbar. |

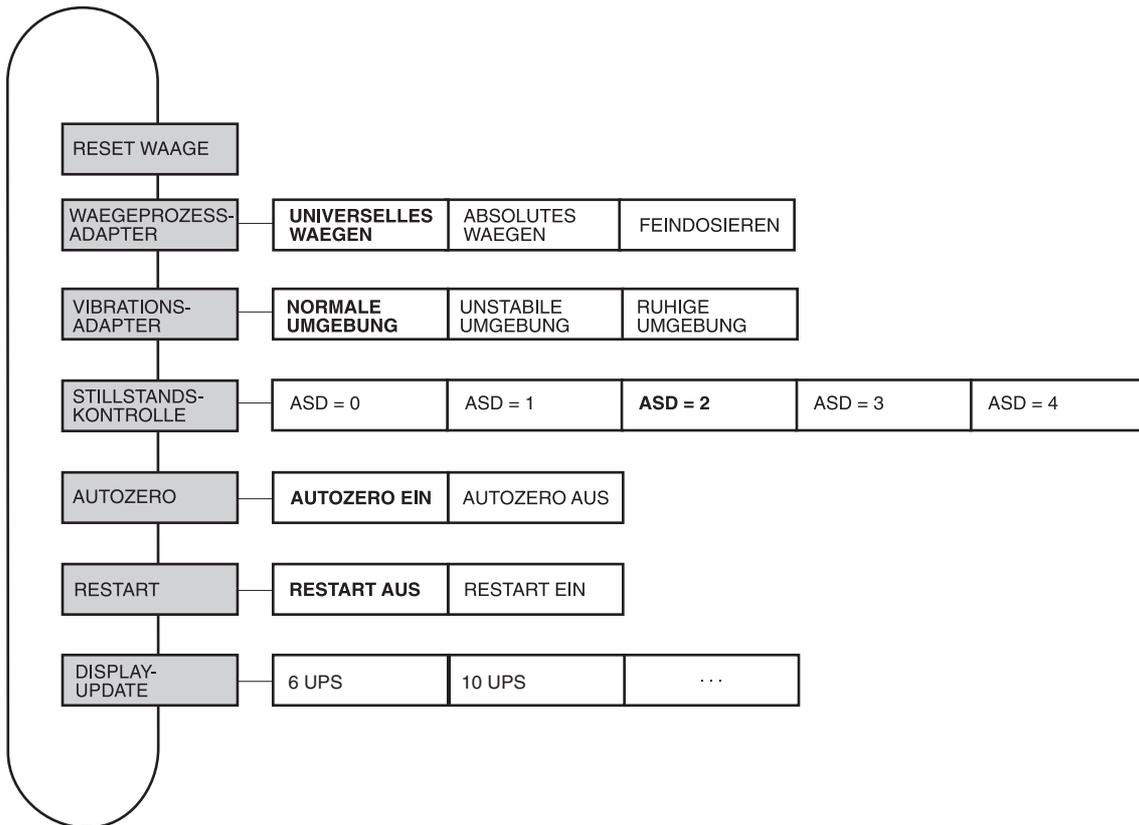
| PERSONEN-CODE | Code zum Einstieg in verschiedene Mastermode-Menüs |
|----------------------------------|--|
| | Codes mit max. 8 alphanumerischen Zeichen eingeben. |
| MINIMUM | Zugang zum Mastermode |
| GENERAL | Zugang zu allen Personen-Codes |
| PAC | Zugang zu den Menüs PAC / RESET PAC und PAC / ERROR-INFO |
| PAC-DATAB. | Zugang zum Menü PAC / DATABASE |
| PAC-APPL. | Zugang zum Menü PAC / APPLICATION |
| INTERFACE | Zugang zu allen Parametern in den Menüs von INTERFACE, die Testfunktionen sind frei zugänglich |
| OPTION 1 OPTION 2 OPTION 3 | Programmabhängig |
| Bemerkung | Wenn nur Nullen eingegeben werden, ist das Passwort frei. |

| BETRIEBSART WAAGEN | Zwischen serieller und paralleler Betriebsart der angeschlossenen Waagen wählen |
|------------------------------------|---|
| WAAGEN SERIELL | Serieller Betrieb der angeschlossenen Waagen: Nur der Gewichtswert der aktuellen Waage wird angezeigt. |
| WAAGEN PARALLEL SUMMENWAAGE | <p>Paralleler Betrieb der angeschlossenen Waagen: Alle Gewichtswerte der angeschlossenen Waagen werden gleichzeitig angezeigt.</p> <p>Im parallelen Waagenbetrieb kann eine Summenwaage definiert werden.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. SUM WAAGE: AKTIVIERT wählen. 2. Mit ↑ zu WAAGE 1 wechseln und mit < bzw. > JA wählen, wenn diese Waage zur Summenwaage beitragen soll. 3. Für WAAGE 2 ... WAAGE 4 gleich verfahren. <p>Werkseinstellung: SUMMENWAAGE DEAKTIVIERT</p> |

5.4 Mastermodeblock WAAGE

Im ersten Block wird die Wägebrücke ausgewählt: WAAGE 1 ... WAAGE 3.
Die weiteren Einstellmöglichkeiten sind für alle angeschlossenen Wägebrücken gleich.

5.4.1 Übersicht über den Mastermodeblock WAAGE



- **Grau** hinterlegte Blöcke werden im Folgenden ausführlich beschrieben.
- Werkseinstellungen sind **fett** gedruckt.
- Blöcke, die nur unter bestimmten Voraussetzungen erscheinen, sind **gepunktet**.

5.4.2 Einstellungen im Mastermodeblock WAAGE

| RESET WAAGE | Wägebrücke auf Werkseinstellung zurücksetzen | |
|--------------------|---|--------------------|
| | WAEGEPROZESS-ADAPTER | universelles Wägen |
| | VIBRATIONS-ADAPTER | normale Umgebung |
| | STILLSTANDSKONTROLLE | ASD = 2 |
| | AUTOZERO | ein |
| | RESTART | aus |

| WAEGEPROZESS-ADAPTER | Wägebrücke an das Wägegut anpassen |
|-----------------------------|---|
| UNIVERSELLES WAEGEN | Für feste Körper, Grobdosieren oder Kontrollwägen (Werkseinstellung) |
| ABSOLUTES WAEGEN | Für feste Körper und Wägen unter extremen Bedingungen (z. B. starke Vibrationen oder Tierwägen) |
| FEINDOSIEREN | Für flüssiges oder pulverförmiges Wägegut |

| VIBRATIONS-ADAPTER | Wägebrücke an die Vibrationseinflüsse der Umgebung anpassen |
|---------------------------|--|
| NORMALE UMGEBUNG | Werkseinstellung |
| UNSTABILE UMGEBUNG | Die Wägebrücke arbeitet langsamer, ist jedoch weniger empfindlich, z. B. geeignet bei Gebäudeschwingungen und Vibrationen am Wägeort |
| RUHIGE UMGEBUNG | Die Wägebrücke arbeitet sehr schnell, ist jedoch sehr empfindlich, z. B. geeignet bei sehr ruhigem und stabilem Wägeort |

| STILLSTANDS-KONTROLLE | Automatische Stillstandskontrolle anpassen |
|------------------------------|--|
| | Mögliche Einstellungen: |
| | ASD = 0 Stillstandskontrolle ausgeschaltet (nur bei nichteichfähigen Wägebrücken möglich) |
| | ASD = 1 schnelle Anzeige gute Reproduzierbarkeit |
| | ASD = 2 ▲ ▼ (Werkseinstellung) |
| | ASD = 3 ▲ ▼ |
| | ASD = 4 langsame Anzeige sehr gute Reproduzierbarkeit |

| | |
|-----------------------|--|
| AUTOZERO | Automatische Nullpunktkorrektur ein- oder ausschalten |
| | Die automatische Nullpunktkorrektur korrigiert bei unbelasteter Wägebrücke das Gewicht leichter Verschmutzungen. Werkseinstellung: AUTOZERO EIN |
| RESTART | Funktion Restart ein- oder ausschalten |
| | Wenn RESTART EIN eingestellt ist, bleiben nach Unterbrechen der Stromzufuhr Nullpunkt und Tarawert gespeichert. Bei erneutem Einschalten zeigt das Terminal das aktuelle Gewicht. Werkseinstellung: RESTART AUS |
| DISPLAY UPDATE | Anzeigegeschwindigkeit der Gewichtsanzeige einstellen |
| | Anzahl der Updates pro Sekunde (UPS) wählen. Mögliche Werte: 6, 10, 15, 20 UPS |
| Bemerkungen | <ul style="list-style-type: none"> • Dieser Block erscheint nur, wenn die Funktion DISPLAY UPDATE von der angeschlossenen Wägebrücke unterstützt wird. • Die möglichen Einstellungen hängen von der angeschlossenen Wägebrücke ab. |

5.5 Mastermodeblock INTERFACE

Schnittstellen-Anschluss wählen

→ Im ersten Block den Schnittstellen-Anschluss wählen:
COM1 ... COM7.

Mögliche Schnittstellenarten

- SERIELL
Nur für COM1 (Standard) und COM5 (optional). Zur Kommunikation in den sicheren Bereich (RS232 oder CL20mA) muss im PSU/..Ex für jeden Kanal eine entsprechende Interface Slot-card installiert sein. Die Verdrahtung ist in der Errichtungsanleitung beschrieben. Weitere Einstellungen siehe Seite 25.
- 4 I/O und RELAISBOX 8
Nur für COM6. Die Modulbezeichnung wurde aus Kompatibilitätsgründen beibehalten. Tatsächlich existiert beim ID7sx nur das optionale 8 I/O Modul, auf dem die Funktionalitäten "4 I/O" und "Relaisbox 8" abgebildet werden. Weitere Einstellungen siehe Seite 26.
- 8 I/O
Nur für COM6: Alternativer Dialog für das 8 I/O-Modul
- PROFIBUS-DP
Nur für COM1 und COM5. Am PSU/..Ex über RS232 muss ein ID7sx Profibusmodul angeschlossen sein. Dabei handelt es sich um ein Hutschienenmodul mit externer 24-V-Versorgungsspannung.
- ALIBISPEICHER
Nur für COM7. Im ID7sx muss ein Alibi-Memory-ID7sx eingebaut sein. Im Mastermode sind keine weiteren Einstellungen notwendig.

| SERIELL | Parameter des allgemeinen COM-Schnittstellentreibers für serielle Schnittstellen. Die Parameter sind teilweise nicht editierbar (programmabhängig) |
|------------------|---|
| EIN-/AUSSCHALTEN | Funktion dieses Treibers ein/ausschalten. |
| MODE | Schnittstellenparameter ändern. |
| BAUDRATE | Mögliche Einstellungen: 150, 300, 600, 1200, 2400, 4800, 9600 Baud |
| PARITY | Mögliche Einstellungen: Parity even, Parity odd, No parity |
| DATABITS | Mögliche Einstellungen: 7 Datenbits, 8 Datenbits |
| STOPBITS | Mögliche Einstellungen: 1 Stopbit, 2 Stopbits |
| PROTOKOLL | Mögliche Einstellungen: Non, XonXoff, CL-Handshake |
| END-CHARACTERS | Mögliche Einstellungen: End-Character 1, End-Character 2 |
| TEST | Testfunktion zum Austesten der Kommunikation. Auf dem Display werden alle auf der Schnittstelle empfangenen Zeichen angezeigt. Wahlweise können einfache Zeichenketten gesendet werden. |

| | |
|------------------|---|
| 4 I/O | Parameter des I/O-Moduls. Die Parameter sind teilweise nicht editierbar (programmabhängig). Dieses Modul wird beim ID7sx auf das 8 I/O Modul abgebildet. |
| EIN-/AUSSCHALTEN | Funktion dieses Treibers ein/ausschalten. |
| TEST | Testfunktion zum Austesten des simulierten 4 I/O-Moduls Das Display zeigt das Signal auf dem Eingängen 1-4 an. Die Ausgänge 1-4 können mit Hilfe der Tasten 1-4 ein/ausgeschaltet werden. |
| Wichtig | Bitte stellen Sie sicher, dass keine Anlagenfunktionen versehentlich aktiviert werden! |

| | |
|--------------------|--|
| RELAISBOX 8 | Dieses Modul wird beim ID7sx auf das 8 I/O Modul abgebildet. |
| EIN-/AUSSCHALTEN | Funktion dieses Treibers ein/ausschalten. |
| I/O-TEST | Testen von Funktion und Zustand der Ein- und Ausgänge der simulierten Relaisbox 8-690 Wenn ein Ein- oder Ausgang gesetzt ist (high), zeigt die Anzeige seine Nummer an. Wenn ein Ein- oder Ausgang nicht gesetzt ist (low), zeigt die Anzeige – an. Ausgänge setzen Mit den Tasten 1 bis 8 der Zehnerastatur die Ausgänge umschalten. Eingänge setzen Eingänge z. B. durch Anlegen einer Versorgungsspannung (+24 V, Strom begrenzt auf 50 mA) setzen. |
| Bemerkungen | Die Relaisbox 8-690 entspricht der Binären Interface Unit BIU. Für weitere Informationen siehe Bedienungs- und Installationsanleitung Binäre Interface Unit 505918A. |

| | |
|------------------|---|
| 8 I/O | Parameter des I/O-Moduls. Die Parameter sind teilweise nicht editierbar (programmabhängig). |
| EIN-/AUSSCHALTEN | Funktion dieses Treibers ein/ausschalten. |
| TEST | Testfunktion zum Austesten des simulierten 8 I/O-Moduls Das Display zeigt das Signal auf dem Eingängen 1-8 an. Die Ausgänge 1-8 können mit Hilfe der Tasten 1-8 ein/ausgeschaltet werden. |
| Wichtig | Bitte stellen Sie sicher, dass keine Anlagenfunktionen versehentlich aktiviert werden! |

| | |
|--------------------|---|
| PROFIBUS-DP | Profibus-DP-ID7sx konfigurieren |
| EIN-/AUSSCHALTEN | Funktion dieses Treibers ein-/ausschalten. |
| KNOTENADRESSE | Gewünschte Knotenadresse im Bereich 001 ... 126 wählen. |
| BETRIEBSART | Mögliche Einstellungen: 4 Worte 8 Worte |
| TEST | Testfunktion zum Testen der Profibus-Ein- und Ausgangswerte |

6 Was ist, wenn ...?

| Fehler / Meldung | Ursache | Behebung |
|--------------------------|---|---|
| Anzeige dunkel | <ul style="list-style-type: none"> Keine Versorgungsspannung Verkabelung falsch | <ul style="list-style-type: none"> → Speisegerät prüfen → Verkabelung nach Anschlussplan durchführen |
| Gewichtsanzeige unstabil | <ul style="list-style-type: none"> Unruhiger Aufstellplatz Zugluft Berührung zwischen Lastplatte und/ oder Wägegut und Umgebung Netzstörung | <ul style="list-style-type: none"> → Vibrationsadapter anpassen → Zugluft vermeiden → Berührung beseitigen → Netz prüfen |
| Falsche Gewichtsanzeige | <ul style="list-style-type: none"> Falsche Nullstellung der Wägebrücke Falscher Tarawert Berührung zwischen Lastplatte und/ oder Wägegut und Umgebung Wägebrücke steht schräg Falsche Wägebrücke gewählt | <ul style="list-style-type: none"> → Wägebrücke entlasten, nullstellen und Wägung wiederholen → Tara löschen oder richtigen Tarawert eingeben → Berührung beseitigen → Wägebrücke nivellieren → Richtige Wägebrücke wählen |
| IDENTCODE = | <ul style="list-style-type: none"> Testzyklus gestartet | <ul style="list-style-type: none"> → Test durch Betätigen der Taste NULL-STELLEN abschließen |
| ----- | <ul style="list-style-type: none"> Lastplatte nicht aufgelegt Vorlast nicht aufgebracht Wägebereich unterschritten Wägebereich überschritten Wägebrücke arretiert | <ul style="list-style-type: none"> → Lastplatte aufbringen → Vorlast aufbringen → Nullstellen → Wägebrücke entlasten → Arretierung lösen |
| WAAGENFEHLER | <ul style="list-style-type: none"> Fehler in der Wägebrücke | <ul style="list-style-type: none"> → Wägebrücken testen → Wenn die Meldung wieder auftritt: METTLER TOLEDO Kundendienst benachrichtigen |
| WAAGE UEBERLASTET | <ul style="list-style-type: none"> Wägebereich überschritten | <ul style="list-style-type: none"> → Wägebrücke entlasten → Arretierung lösen |
| BRUTTO IST NEGATIV | <ul style="list-style-type: none"> Bruttogewicht negativ | <ul style="list-style-type: none"> → Wägebrücke entlasten und nullstellen |
| FEHLER BEIM TARIEREN | <ul style="list-style-type: none"> Tarieren nicht möglich weil Bruttogewicht negativ | <ul style="list-style-type: none"> → Wägebrücke entlasten und nullstellen, Tarieren wiederholen |

| Fehler / Meldung | Ursache | Behebung |
|--|--|--|
| FEHLER BEIM NULLSTELLEN | <ul style="list-style-type: none"> • Nullstellbereich überschritten | <ul style="list-style-type: none"> → Wägebrücke entlasten und nullstellen |
| WAAGE IN BEWEGUNG | <ul style="list-style-type: none"> • Kein stillstehender Gewichtswert • Unruhige Umgebung | <ul style="list-style-type: none"> → Warten, bis die Wägebrücke einen stillstehenden Gewichtswert liefert → Vibrationsarme Umgebung sicherstellen → Einstellung Vibrationsadapter prüfen → Wenn die Meldung wieder auftritt: METTLER TOLEDO Kundendienst benachrichtigen |
| WAAGE NICHT NULL | <ul style="list-style-type: none"> • Nullpunkt verschoben | <ul style="list-style-type: none"> → Nullstellen |
| DRUCKER OFFLINE | <ul style="list-style-type: none"> • Drucker (GA46) ausgeschaltet | <ul style="list-style-type: none"> → Drucker einschalten |
| DRUCKER HAT KEIN PAPIER MEHR. | <ul style="list-style-type: none"> • Kein Papier im Drucker (GA46) | <ul style="list-style-type: none"> → Papier einlegen |
| DRUCKER FEHLER | <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeiner Druckerfehler | <ul style="list-style-type: none"> → METTLER TOLEDO Kundendienst benachrichtigen |
| DER SPEICHER WURDE GELOESCHT. ALLE WERTE SIND ZURÜCKGESETZT. | <ul style="list-style-type: none"> • Neue Software im ID7sx-Sys, alle Daten sind auf Werkseinstellung zurückgesetzt | <ul style="list-style-type: none"> – |
| DER INTERNE ALIBISPEICHER WURDE NICHT ERKANNT. | <ul style="list-style-type: none"> • Kein Alibispeicher gefunden | <ul style="list-style-type: none"> → METTLER TOLEDO Kundendienst benachrichtigen |
| ALIBI ERROR | <ul style="list-style-type: none"> • Fehler Alibispeicher | <ul style="list-style-type: none"> → METTLER TOLEDO Kundendienst benachrichtigen |
| KEINE WAAGE GEFUNDEN | <ul style="list-style-type: none"> • Wägebrückenkabel nicht richtig angeschlossen • Lastzellenkabel nicht richtig angeschlossen • Nicht alle Waagen angeschlossen | <ul style="list-style-type: none"> → Wägebrückenkabel nach Anschlussplan anschließen → METTLER TOLEDO Kundendienst benachrichtigen → Wägebrücken anschließen |
| FEHLER WAAGE NUMMER | <ul style="list-style-type: none"> • Fehler in der Wägezelle • 2 oder mehr Wägebrücken angeschlossen mit identischer Waagennummer | <ul style="list-style-type: none"> → Test wiederholen → Wenn die Meldung wieder auftritt: METTLER TOLEDO Kundendienst benachrichtigen → METTLER TOLEDO Kundendienst benachrichtigen |

| Fehler / Meldung | Ursache | Behebung |
|-------------------------|--|--|
| ZUGANG VERWEIGERT | <ul style="list-style-type: none">• Falscher Personencode• Falsche Angaben bei FTP-SECURITY bzw. FTP-FILE | <ul style="list-style-type: none">→ Richtigen Personencode eingeben→ Für Username, Userpasswort, Laufwerk, Verzeichnis und Dateiname zulässige Werte eingeben |
| DATABASE INIT FEHLER | <ul style="list-style-type: none">• Datenbank konnte nicht initialisiert werden | <ul style="list-style-type: none">→ METTLER TOLEDO Kundendienst benachrichtigen |

7 Technische Daten und Zubehör

7.1 Technische Daten

| Terminal | |
|-----------------------------------|--|
| Anzeige | <ul style="list-style-type: none"> • hinterleuchtetes LC-Display, grafikfähig, 64 x 240 Pixel, Displayfeld 39 x 132 mm • Abdeckung aus kratzfestem gehärtetem Glas, entspiegelt |
| Tastatur | <ul style="list-style-type: none"> • Druckpunkt-Folientastatur mit akustischer Quittierung • kratzfeste Beschriftung, 3-farbig • 4 Tasten A bis D für Identifikationsdaten, 6 Funktionstasten mit Funktionswechsel- und Infotaste, 4 Waagenfunktionstasten, numerischer Eingabeblock • alphanumerische Eingabe mit den Funktionstasten möglich |
| Gehäuse | <ul style="list-style-type: none"> • komplett Chromnickelstahl DIN X5 CrNi 1810 • Gewicht: Netto 3,2 kg, ohne Kabel |
| Zündschutzart | <ul style="list-style-type: none"> • II 2G EEx ib IIC T4 -10 °C ... +40 °C • II 2D IP65 T55 °C |
| Schutzart (IEC 529) | <ul style="list-style-type: none"> • staub- und strahlwassergeschützt gemäß IP65/IP66 |
| Verschmutzungsgrad | 2 |
| Installationskategorie | II |
| Netzanschluss | <ul style="list-style-type: none"> • über Speisegerät PSU/ID..-Ex (im sicheren Bereich) • über Speisegerät PSUx/.. (im explosionsgefährdeten Bereich) |
| Umgebungstemperatur | <ul style="list-style-type: none"> • im Betrieb: -10 °C – +40 °C bei Wägebrücken der Eichklasse III 0 – +40 °C bei Wägebrücken der Eichklasse II • Lagerung: -25 °C – +60 °C |
| Relative Luftfeuchtigkeit | 20 – 80 %, nicht kondensierend |
| Wägebrückenanschluss | <ul style="list-style-type: none"> • 1 IDNet-Anschluss serienmäßig für METTLER TOLEDO Wägebrücken der Typenreihen DN...x, K...x, PUA...x, PTA...x, PBA430x, Systemlösung Point Ex und Analogwaagen mit Point Ex • In der Konfiguration mit dem Speisegerät PSU sind 2 zusätzliche IDNet-Anschlüsse möglich Wägebrückenanschlüsse möglich (IDNet-ID7sx) |
| Serieller Schnittstellenanschluss | <ul style="list-style-type: none"> • 1 Anschluss CL20mA serienmäßig • In der Konfiguration mit dem Speisegerät PSU sind max. 2 weitere serielle Schnittstellenanschlüsse möglich (CL20mA-ID7sx oder RS232-ID7sx), siehe Errichtungsanleitung PSU und Anschlussplan ME-22006478 |

7.2 Zubehör

| Wägebrückenanschlüsse | | Bestell-Nr. |
|-----------------------|---|-------------|
| IDNet-ID7sx | <ul style="list-style-type: none"> • Anschluss für eine Wägebrücke • max. 2 zusätzliche Anschlüsse möglich | 22 008 443 |
| Point Ex-ID7sx | <ul style="list-style-type: none"> • Anschluss für eine Analog-Wägebrücke • max. 2 zusätzliche Anschlüsse möglich | 22 008 622 |
| Active CL/IDNet-ID7sx | <ul style="list-style-type: none"> • Anschluss für eine Wägebrücke • Anschluss eines zweiten ID7sx als Zweitanzeige | 22 008 647 |

| Serielle Datenschnittstellen | | Bestell-Nr. |
|------------------------------|---|-------------|
| CL20mA-ID7sx | CL20mA-Schnittstelle, zum Einbau in das ID7sx-Sys | 22 008 444 |
| RS232-ID7sx | RS232-Schnittstelle, zum Einbau in das ID7sx-Sys | 22 008 445 |

| Digitale Ein-/Ausgänge | | Bestell-Nr. |
|------------------------|--|-------------|
| 8 I/O-ID7sx | 8 digitale Eingänge, 8 digitale Ausgänge | 22 008 446 |

| Netzwerkanschluss | | Bestell-Nr. |
|-------------------|---|-------------|
| Profibus-DP-ID7sx | Feldbusmodul: Anschluss über PSU/ID..Ex | 22 008 649 |

| Speichermodul | | Bestell-Nr. |
|--------------------|---|-------------|
| Alibi-Memory-ID7sx | <ul style="list-style-type: none"> • Archivieren von eichtechnisch relevanten Wägedaten ohne Papier • Netzausfallsicheres Speichern von Konfigurationsdaten | 22 008 447 |

| Barcode-Leser | | Bestell-Nr. |
|-------------------|--|-------------|
| Barcode Kit-ID7sx | Barcodescanner (II2G EEx ib IIC T4; II2D T 70°C) kpl. mit RS232-ID7sx und Slotcard Viper-Ex (SW) | 22 008 640 |

| Sonstiges Zubehör | | Bestell-Nr. |
|--------------------------|-------------------------|--------------------|
| Einbauset ID7sx | zum Schaltschrankeinbau | 22 008 439 |
| Wandkonsole | komplett rostfrei | 00 504 130 |
| Bodenstativ | komplett rostfrei | 00 504 132 |
| Stativsockel | komplett rostfrei | 00 503 701 |
| Bockstativ | komplett rostfrei | 00 504 128 |

8 Index

- A**
 Alibi-Memory-ID7sx 32
 Alibispeicher 14, 25
 Alphanumerische
 Identifikation 19
 Anzeige 6, 30
 Autozero 10, 24
- B**
 Big Weight Display 6
- D**
 Datum 21
 Digitale Ein-/
 Ausgänge 31, 32
 Display Update 24
 Dokumentation 5
- E**
 Eingeben 18
 Einsatzmöglichkeiten 5
- F**
 Fehlermeldungen 27
 Funktionstasten ... 6, 13, 30
- G**
 Gehäuse 30
 Grundfunktionen 10
- I**
 Identcode 13
 Inbetriebnahme 8
 Informationen abrufen 14
 Interface
 4 I/O 25, 26
 8 I/O-ID7sx 32
 CL20mA-ID7sx 32
 IO-Test 26
- M**
 Mastermodeblock
 INTERFACE 25
 TERMINAL 20
 WAAGE 23
 Mehrwaagenbetrieb.. 11, 21
- N**
 Noteinstieg 19
 Nullstellen 10
- P**
 Personen-Code 18, 21
 Profibus-DP 25, 31, 32
- R**
 Reinigen 8
 Relaisbox 8 25, 26
 Reset Waage 23
 Restart 24
- S**
 Schnittstellen-
 Anschlüsse 25, 30
 Serial (RS232, CL,
 RS422/485) 25
 Serielle Schnittstellen 32
 Sicherheitshinweise 4
 Sprache 20
 Stillstandskontrolle 23
- T**
 Tarieren 10
 Tastatur 7, 30
 Technische Daten 30
 Terminal 30
- U**
 Uhrzeit 21
- V**
 Vibrationsadapter 23
- W**
 Wägebrücke testen 13
 Wägebrücken-
 anschluss 30, 32
 Wägen 11
 Wägeprozessadapter 23
 Was ist, wenn ...? 27
- Z**
 Zubehör 32
 Zusatzfunktionen 13

Produkte von METTLER TOLEDO stehen für höchste Qualität und Präzision. Sorgfältige Behandlung gemäß dieser Anleitung und die regelmäßige Wartung und Überprüfung durch unseren professionellen Kundendienst sichern die lange, zuverlässige Funktion und Werterhaltung Ihrer Messgeräte. Über entsprechende Serviceverträge oder Kalibrierdienste informiert Sie gerne unser erfahrenes Serviceteam.

Bitte registrieren Sie Ihr neues Produkt unter www.mt.com/productregistration, damit wir Sie über Verbesserungen, Updates und weitere wichtige Mitteilungen rund um Ihr METTLER TOLEDO Produkt informieren können.



22016400